



Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und
Verbraucherschutz Baden-Württemberg

📅 14.12.2020

Start der Bildungs Kooperation zum Holzbau



Norman Radon, RADON photography

Minister Peter Hauk MdL: „Die Dekarbonisierung des Bausektors gelingt uns nur mit dem Holzbau“.
Minister Hauk eröffnet die Auftaktveranstaltung ‚Auf Holz bauen‘ im Haus der Architekten in Stuttgart. Das ist der Start der Bildungs Kooperation zum Holzbau mit der Architektenkammer Baden-Württemberg und Ingenieurkammer Baden-Württemberg.

„Die Landesregierung möchte Baden-Württemberg zum Trendsetter einer klimabewussten Baukultur entwickeln. Um die Nachfrage nach Holzbau mit fachlich gut ausgebildeten Architekten und Ingenieuren abdecken zu können, haben wir gemeinsam mit der Architektenkammer und der Ingenieurkammer die Bildungs-Offensive ‚Auf Holz bauen‘ ins Leben gerufen. Mit den beteiligten Kammern haben wir eine schlagkräftige Kooperation gebildet, um ihnen die besondere Planungskultur des Holzbaus näherzubringen. Im Rahmen dieser Kooperation werden 45 Bildungsformate disziplinübergreifend durchgeführt, zum Beispiel zu Themen wie Tragwerksplanung oder praxisgerechter Holzbau-Architektur“, sagte der Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk MdL, am Montag (14. Dezember) bei der Online-Auftaktveranstaltung im Haus der Architekten in Stuttgart. Die

Eingrenzung der Klimakrise durch kreislaufbasierte Wirtschaftsmodelle und eine stärkere Speicherung von Kohlenstoff durch langlebige Holzbauten seien Ziele der im November 2018 verkündeten Holzbau-Offensive Baden-Württemberg.

Mit über 660 Teilnehmern startete die Bildungsreihe schwungvoll und zeigte das wachsende Interesse am Holzbau. Neben Minister Hauk eröffneten die beiden Kammerpräsidenten Dipl.-Ing. Markus Müller (Architektenkammer) und Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann (Ingenieurkammer) die Veranstaltung mit einem Dialog über das Bauen mit Holz.

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Joachim Schellnhuber, Gründer des renommierten Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung, stellte die Folgen des Klimawandels heraus und beschrieb Möglichkeiten, diese mit Hilfe des Holzbaus abzumildern. Die Abschlussvorträge wurden von den beiden – über Mittel der Holzbau-Offensive finanzierten – Gastprofessoren für ‚Innovationen im Holzbau‘ gehalten, Markus Lager und Dr. Jochen Stahl. Sie sind an der Universität in Stuttgart angesiedelt und unterstützen die dortige Lehre in den Studiengängen Architektur und Bauingenieurwesen. Herr Lager und Herr Stahl gaben einen Einblick in den aktuellen Stand des Holzbaus und stellten die Potentiale des Werkstoffs Holz heraus.

Hintergrundinformationen:

Weitere Informationen zu den geplanten Veranstaltungsformaten im Zuge von „Auf Holz bauen“ sowie den weiteren Aktivitäten, die im Rahmen der Holzbau-Offensive Baden-Württemberg angestoßen wurden, erhalten Sie unter www.holzbauoffensivebw.de.

Baden-Württemberg hat die Holzbau-Offensive Baden-Württemberg im Herbst 2018 ins Leben gerufen und mit einem Gesamtvolumen von ca. 35 Millionen Euro ausgestattet. Unter Federführung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz sind sechs weitere Ministerien beteiligt: Staatsministerium, Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration, Ministerium für Finanzen, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau. Im Zuge der Holzbau-Offensive Baden-Württemberg sind im Rahmen des Innovationspakets zehn Bildungsmaßnahmen auf verschiedenen Ebenen eingeleitet worden, die darauf abzielen, den Holzbau noch stärker zu etablieren.

Link dieser Seite:

<https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unser-service/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilungen/pressemitteilung/pid/start-der-bildungskoooperation-zum-holzbau/?cHash=99813b42c2e21cc81c2891d838bc1138&type=98>